Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **9 (1983)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Briefe

ERSTE STIMMEN ZUR FARBE VOM TITELBLATT DER "EMANZIPATION"

"Bitte ja nicht weiss, da sonst unsere Zeitung in den Buchläden gänzlich untergeht. Wenn schon die Farbe ändern, dann jedes Jahr eine andere, z.B. gelb, grün, violett etc.

.....

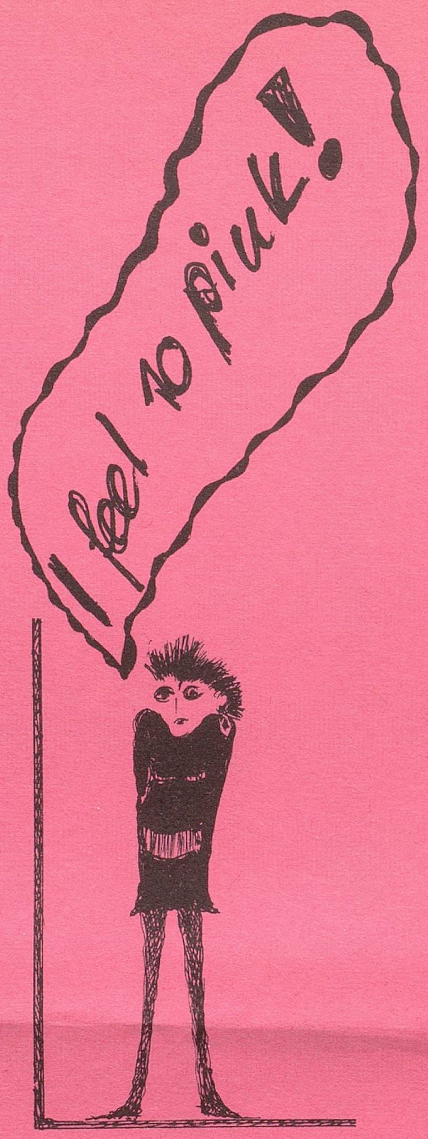
Lasst es so wie es ist. Nicht weil Altes gut ist, aber weil somit wenigstens etwas Farbe hinzukommt. Zudem ist es schon bald ein Markenzeichen – das freche rosa gehört zum Manzi.

.....

Ich wünsche mir sehnlichst, dass das Titelblatt der "Emanzipation" pink bleibt! Die Emi ist eine besondere Zeitung und ich finde es total lässig, wenn das Pink schon beim Pöschtler auf dem Velo herausleuchtet – aus all dem vielen Papierkram. Also sie darf keinesfalls im langweiligen, unpersönlichen Weiss versinken.

.....

Warum geht es nur in diesen beiden Farben? Das Pink finde ich sehr aggressiv als Farbe, weiss wäre langweilig. Es gibt doch noch sehr viel schöne Farben. Warum nicht eine von diesen?



INHALT:

Die Krise ist kein Betriebsunfall S.3

8.März 1983 S.6

BSF kämpft gegen 'Frauenemanzipation auf Kosten der Männer' S.8

Aerobics: Terror oder Ermutigung? S.10

Faschismus: Gottseidank ist alles vorbei S.12

Was soll das Ganze - Zur Ausstellung im Kunsthaus Zürich S.13

Gelesen S.16

Serie zur Familie III: Domestizierung der Frau S.17

Magazin S.21

Zwei neue Frauenheftli: 'voila' und 'in' S.22

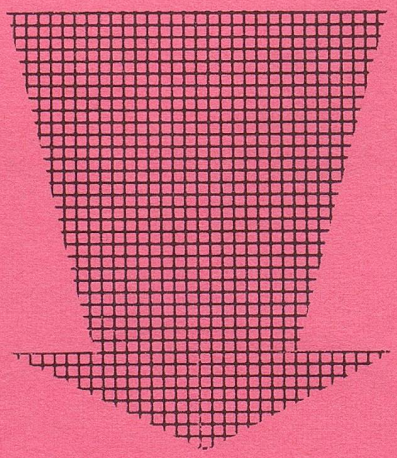
AHV: Wir werden wieder mal beschissen S.24

Festhalten an der Initiative für einen wirksamen Schutz der Mutterschaft S.25

Es tut sich was in Sachen Vergewaltigung S.26

Frauensolidarität mit El Salvador

Anlässlich des Forums der Solidarität mit Zentralamerika wurde eine Koordinationsgruppe 'AMES' gegründet, die sich mit dem Kampf der salvadorianischen Frauen beschäftigt. Interessierte Frauen können Kontakt aufnehmen bei
Verena Hadorn, Murtenstrasse. 373, 3210 Kerzers/BE
Frauen, die ihre Solidarität mit den salvadoriansichen Frauen finanziell unterstützen wollen, sollen ihre Spenden bitte schicken an:
Frauensolidarität El Salvador, Bern PC 30 - 37131 Bern
Die Spenden, die infolge des Artikels in der letzten Emanzipation bei uns eingegangen sind, haben wir ebenfalls auf dieses Konto weitergeleitet. Vielen Dank. Die Redaktion.



Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 16. April 1983. Beiträge (bitte keine handgeschriebenen) an: Veronica Schaller, Blauensteinerstr. 32, 4053 Basel. Nicht ans Postfach!

IMPRESSUM

EMANZIPATION
Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen (OFRA)
Postfach 187, 4007 Basel
PC 40–31468
erscheint 10 mal im Jahr
Abonnementspreis 1983: Fr. 20.–
Einzelpreis: Fr. 2.50
Inseratentarif: auf Anfrage

Redaktion
Anita Fetz (BS), Ruth Hungerbühler (BS), Ruth Marx (BS), Veronica Schaller (BS), Marlene Staeger (BE), Edith Stebler (SO), Christine Stingelin (BS)

Layout
Anna Dysli, Madeleine Hunziker (Illustrationen), Marianne Meier, Veronica Schaller

Versand
Rosemarie Heilmann, Annette Hablützel, Marie-Eve Rambert

Administration: Ica Duursema

Satz: WTS–Basel

Druck: Fotodirekt, ropress Zürich

Titelblatt: Anna Dysli